



NIEMAND IN DER WOHNUNG: RAUCHMELDER VERHINDERT KÜCHENBRAND IN SCHARBEUTZ

Veröffentlicht am 20.08.2022 um 19:48 Uhr

Am Freitagabend wurde über den Notruf 112 der Feuerwehr ein Zimmerbrand in einem Mehrfamilienhaus in der HansasträÙe in Scharbeutz gemeldet. Es sollte ein Rauchmelder piepen und aus der Wohnung war Brandgeruch wahrnehmbar. Daraufhin wurde um 19:48 Uhr Alarm für zahlreiche Einsatzkräfte ausgelöst.

„Als wir wenigen Minuten später vor Ort eingetroffen sind, bestätigte sich die gemeldete Lage und die betroffene Wohnung war verraucht. Über den Balkon haben wir uns Zugang zu der Wohnung verschafft und das Feuer in der Küche auf dem Herd entdeckt“, berichtet Sebastian Levgrün, Einsatzleiter der Feuerwehr Scharbeutz.



/ Foto: DS/FF Scharbeutz

Zum Zeitpunkt des Feuers war niemand in der Wohnung und das Gebäude musste während der Dauer des Einsatz geräumt werden. Die Brandursache konnte schnell lokalisiert werden und im Anschluss wurde das Gebäude belüftet. Nach rund einer Stunde konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Scharbeutz, des Rettungsdienstes und der Polizei den Einsatz beenden.

„Bei dem Einsatz zeigt sich wieder mal, wie wichtig Rauchmelder sind. Durch den Anruf der Nachbarn beim Notruf, konnten wir eine Ausbreitung auf die ganze Küche verhindern. Wenn Rauchmelder in einem

Haus piepen, dann muss man sofort den Notruf 112 wählen - Rauchmelder retten Leben“, appelliert Sebastian Levgrün.